Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259390
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Rötha, Stadt
Anschrift	Johann-Sebastian-Bach-Platz -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Rötha * 1/4; 1/5; 1/28; 2b; 18/16; 746/2; 746/3; 746/4; 746/5; 795/24; 795/28; 795/31; 802/2
Bauwerksname	Schlosspark Rötha

Kurzcharakteristik

Gutspark sowie Gedenkstein für Völkerschlacht 1813; Landschaftspark im englischen Stil, wichtigster erhaltener Teil der einst bedeutenden Rittergutsanlage Rötha, ortsgeschichtliche und gartengeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Der Röthaer Schlosspark ist eine um 1790 entstandene Parkanlage im Stil eines englischen Gartens. Sie erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung. Am Südende der Parkanlage befand sich einst das Schloss. Prägende Gestaltungselemente sind die geschwungene Wegeführung, der Teich mit Insel im nördlichen Teil sowie ein beachtlicher historischer Bestand an gestalt- und raumbildenden Gehölzen. Der Verlauf der kleinen Pleiße ist teils abgrenzend, teils untergliedernd in die Gartengestaltung einbezogen. Als wichtigster erhaltener Teil des Rittergutsanlage Rötha hat der Schlosspark große ortsgeschichtliche Bedeutung, das Rittergut Rötha war sowohl aus kunsthistorischen als auch aus landesgeschichtlichen Gründen von hohem Wert (dessen ungeachtet Abriss des Schlosses 1968), für sich genommen ist der Schlosspark Rötha ein charakteristisches Beispiel eines Rittergutsparks im Landschaftsstil und deshalb Zeugnis für die Geschichte der Gartenkunst.

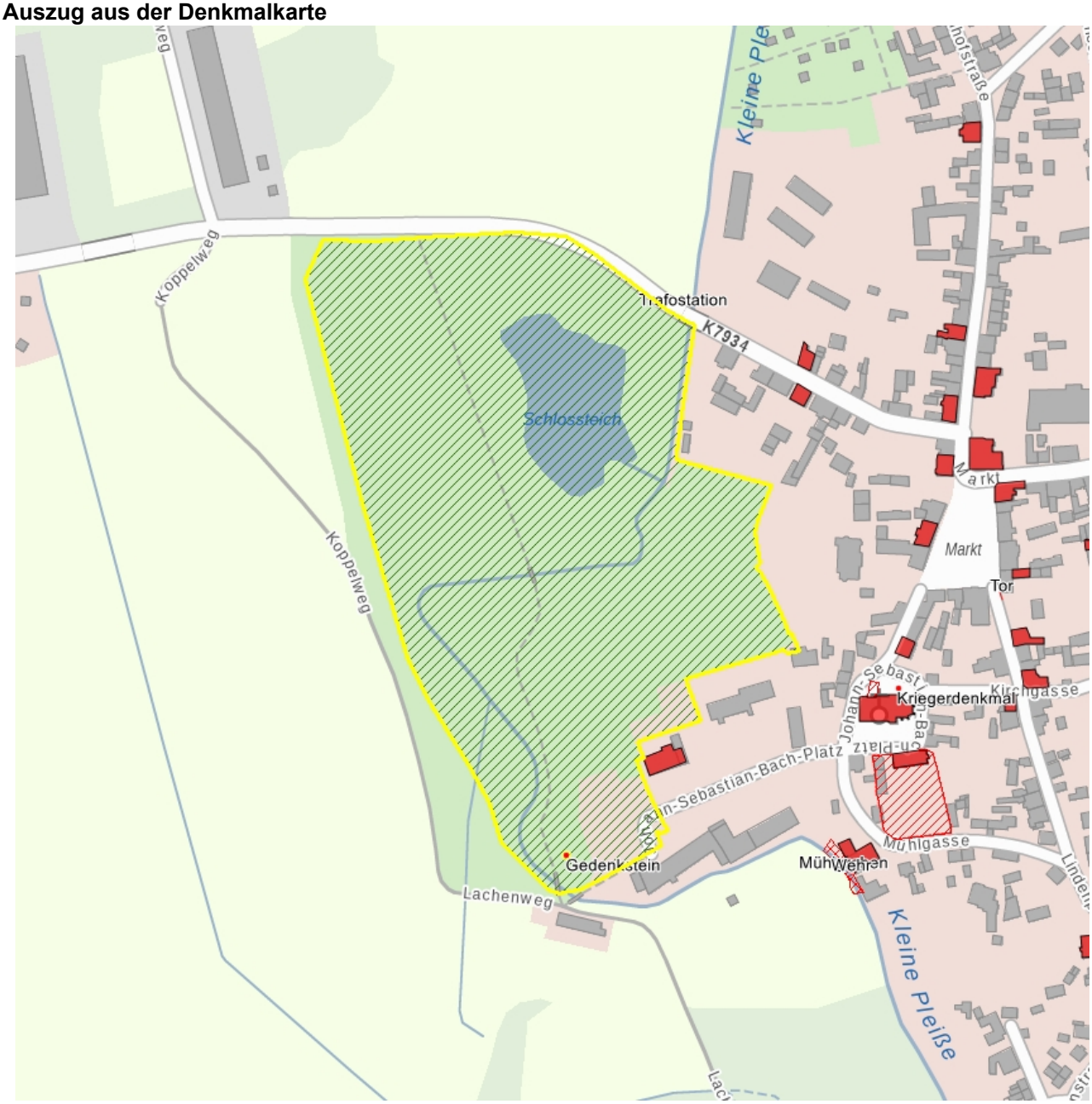
LfD/2011

Datierung	um 1790 (Gutspark); um 1915 (Gedenkstein)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCII/59/1**
Aufnahmejahr	2001
Fotograf	Döbelt, Andreas
Beschreibung	Schlosspark mit Wegenetz und altem Gehölzbestand

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.